



20
24

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30.06.2024
DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

// DEAG IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSPROFIL

Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG), ein führender Entertainment-Dienstleister und Anbieter von Live Entertainment, produziert und promotet Live-Events aller Genres und Größenordnungen in Europa. Mit ihren Konzerngesellschaften ist die DEAG an 23 Standorten in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweiz, Irland, Dänemark und Spanien präsent. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Vermarktung und Durchführung von Live-Events.

1978 in Berlin gegründet, gehören heute die Bereiche Rock/Pop einschließlich Urban und Electronic Dance Music, Classics & Jazz, Family-Entertainment, Spoken Word & Literary Events, Arts+Exhibitions, das Ticketing und Entertainment-Services zu den Kerngeschäftsfeldern der DEAG. Live Entertainment für alle Generationen sowie Arts+Exhibitions sind wichtige Bausteine für die Weiterentwicklung des DEAG-eigenen Content.

Für rund 6.000 Veranstaltungen werden jährlich über 10 Mio. Tickets für DEAG-eigenen und Dritt-Content umgesetzt – ein kontinuierlich wachsender Anteil davon über die Ticketing-Plattformen der DEAG-Gruppe myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk, gigantic.com und tickets.ie.

KERNMÄRKTE DER DEAG



// INHALT

// BRIEF AN DIE INVESTOREN	3
// DEAG AM KAPITALMARKT	5
// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	7
// KONZERNBILANZ	14
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	17
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	18
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	19
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN	20
// IMPRESSUM	23

// BRIEF AN DIE INVESTOREN

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE INVESTORINNEN UND INVESTOREN,

die DEAG kann in einem nach wie vor insgesamt schwachen gesamtwirtschaftlichen Umfeld auf eine gute Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 blicken. Mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal und privaten Konsumausgaben auf niedrigem Niveau sind die makroökonomischen Herausforderungen weiter groß. Im Live Entertainment findet derzeit zudem eine umfassende Marktbereinigung im Bereich Festivals und Open Airs statt. Die Festivals der DEAG – insbesondere im Bereich EDM – haben sich jedoch sehr gut am Markt behauptet. Hinzu kam ein Sommer, der von Unwettern und Regen geprägt war und dafür sorgte, dass zahlreiche Konzerte und Festivals sprichwörtlich ins Wasser fielen oder nur mit begrenzter Kapazität stattfinden konnten. Auch einige Veranstaltungen der DEAG waren hiervon im zweiten Quartal betroffen und konnten aus dem Grund nicht das übliche Niveau erreichen. Während dadurch Umsätze in signifikantem Umfang reduziert wurden, fielen die Aufwendungen der versicherten Veranstaltungen dennoch in voller Höhe an. Dessen ungeachtet ist es uns durch die breite Diversifizierung und die starke Marktposition der DEAG gelungen, das 1. Halbjahr bei Umsatz und Ergebnis im Rahmen unserer Planungen abzuschließen und entsprechend optimistisch blicken wir auf ein gutes 2. Halbjahr 2024. Auch unsere Buy- & Build-Strategie haben wir erfolgreich fortgesetzt, den Anteil an eigenen Veranstaltungsformaten weiter erhöht und wir verzeichnen Ticketverkäufe auf anhaltend hohem Niveau.

Wir konnten in den ersten sechs Monaten 2024 das Umsatzwachstum weiter dynamisieren. Der Umsatz stieg von 122,7 Mio. Euro im Vorjahr um 8,2 % auf 132,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag nach 5,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum nun bei 3,1 Mio. Euro. Damit lagen wir bei unseren Finanzkennzahlen im Rahmen unserer Erwartungen. Beeinflusst wurde das EBITDA in den ersten sechs Monaten einmalig durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des DEAG-Vorstands. Zudem wurden vom Vorstand Investitionen für das künftige organische und anorganische Unternehmenswachstum im Bereich Digitalisierung und Modernisierung der IT-Infrastruktur der DEAG, insbesondere auch im gesamten Bereich Ticketing, ausgelöst. Diese Aufwendungen für die Stärkung der Substanz der DEAG und das künftige Wachstum wurden in der Berichtsperiode bereits ergebnismindernd erfasst. Das um Einmaleffekte bereinigte adjusted EBITDA lag in der Berichtsperiode bei mehr als 4 Mio. Euro. Die verfügbare Liquidität bewegte sich mit 97 Mio. Euro zum Ende des 1. Halbjahres weiterhin auf hohem Niveau.

Mit Investitionen auch im Bereich Ticketing trägt die DEAG der fortschreitenden Technologisierung in der Entertainment-Branche Rechnung. Wir wollen unsere Ticketing-Plattformen myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk, gigantic.com und tickets.ie noch enger verzahnen. Wir verzeichnen eine weiterhin sehr hohe Nachfrage nach Tickets und haben per Ende Juni 2024 insgesamt 5,8 Mio. Tickets abgesetzt (+ 18 %), davon ein Großteil über unsere eigenen Ticketing-Plattformen. Für das Gesamtjahr erwarten wir einen Anstieg der verkauften Tickets auf etwa 11 Mio., nach über 10 Mio. verkauften Tickets im Jahr 2023.

Wir haben im 1. Halbjahr ein breites Spektrum von Events unterschiedlicher Genres und Größenklassen erfolgreich durchgeführt. Neben Konzerten und Tournées von Judas Priest, AC/DC, Alice Cooper und Andreas Gabalier auch Shows für die ganze Familie wie Disney on Ice, Harlem Globetrotters, Monster Jam und Cirque du Soleil. Unsere über 30 ein- und mehrtägigen Festivals wurden im Sommer erneut von mehr als 800.000 Menschen besucht – trotz des schlechten Wetters und starker Konkurrenz durch die Fußball-Europameisterschaft. Allein im Segment EDM/Techno sind wir mit Festivals wie Airbeat One, MAYDAY, NATURE ONE, Indian Spirit, Syndicate, Ruhr in Love, Toxicator oder auch dem Kessel Festival in Stuttgart im Markt vertreten und erreichen jährlich über 250.000 Besucher. Hinzu kommen weitere Festivals aus dem DEAG-Portfolio wie „Belladrum Tartan Heart“, „Kew the Music“ oder „Sion sous les étoiles“.

Wir haben unsere gute Marktposition durch Mehrheitsbeteiligungen weiter gestärkt und in der Berichtsperiode drei Akquisitionen abgeschlossen: im Bereich Open-Air-Events haben wir uns mehrheitlich an black mamba beteiligt. Das Unternehmen veranstaltet unter anderem das „Sputnik Spring Break“, ein renommiertes

Electronic-Urban-Festival auf der Halbinsel Pouch mit jährlich rd. 30.000 Besuchern. In Großbritannien haben wir die Mehrheit an den Unternehmen How to Academy und ShowPlanr übernommen und hierdurch unsere Aktivitäten in den Bereichen Spoken Word & Literary Events und Live Entertainment ausgeweitet. How to Academy veranstaltet jährlich hunderte Live-Events und digitale Events wie Lesungen und Konferenzen, veröffentlicht Bücher und produziert Podcasts, Livestreams und Filme. Mit jährlich über 600 Events wie Konzerten, Tourneen und Theateraufführungen gehört ShowPlanr zu den führenden unabhängigen Veranstaltern in UK und baut den Anteil an selbstproduzierten Formaten kontinuierlich aus. Für die DEAG ergeben sich durch diese Akquisitionen Synergiepotenziale im Ticketing- und Live-Entertainment-Geschäft, der Künstlerakquise oder auch der Erschließung neuer Standorte. Wir wollen auch in Zukunft weiterhin eine aktive Rolle bei der Konsolidierung des europäischen Live-Entertainment-Marktes spielen und sowohl organisch als auch durch gezielte Akquisitionen wachsen.

Insbesondere der Bereich Spoken Word & Literary Events zeigt eine hohe Wachstumsdynamik. Neben etablierten Erfolgsformaten wie dem internationalen Literaturfestival lit.COLOGNE, das mit 112.500 Besuchern einen neuen Besucherrekord feierte, dem Bad Homburger Poesie & Literaturfestival oder dem Philosophiefestival phil.COLOGNE erweitert die DEAG stetig das Angebot durch neue Formate wie der Leseshow zu literarischen Korrespondenzen „Letters Live“ oder dem Philosophiefestival „Philo.live“. Ein Publikumsmagnet im Bereich Spoken Word ist die Event-Reihe „An Evening with...“, die Besuchern mit hochkarätigen Gästen aus Unterhaltung, Politik, Wirtschaft und vielen anderen Bereichen unvergessliche Abend bereitet.

Unser Veranstaltungskalender ist im 2. Halbjahr dicht getaktet. Im weiteren Jahresverlauf 2024 veranstalten wir eine Vielzahl hochkarätiger Events. Darunter Konzerte mit Lenny Kravitz, James Blunt, Simply Red, Slipknot und Fontaines D.C., die neue Ausstellung „Tim Burton’s Labyrinth“, die im Juli in Berlin Premiere feierte, zahlreiche fantastische Abende im Rahmen von „An Evening with...“ mit Gästen wie Stephen Fry, Sir Ranulph Fiennes, Yotam Ottolenghi oder Elif Shafak. Mit unserem breit diversifizierten Event-Portfolio, starken eigenen Ticketing-Plattformen und der hohen Veranstaltungsdichte bleiben wir für unsere weitere Geschäftsentwicklung zuversichtlich. Unsere zum Ende des ersten Halbjahres gegenüber dem Vorjahr um rd. 50 % auf 103 Mio. Euro gestiegenen Vertragsverbindlichkeiten untermauern die hohe Veranstaltungsdichte in den kommenden Quartalen. Wir erwarten somit für das Gesamtjahr ein EBITDA, das sich trotz der beschriebenen Herausforderungen mindestens auf Vorjahresniveau bewegen wird. Für den Umsatz erwarten wir eine Steigerung im Vergleich zu 2023.

Herzlichst Ihr

Detlef Kornett

// DEAG AM KAPITALMARKT

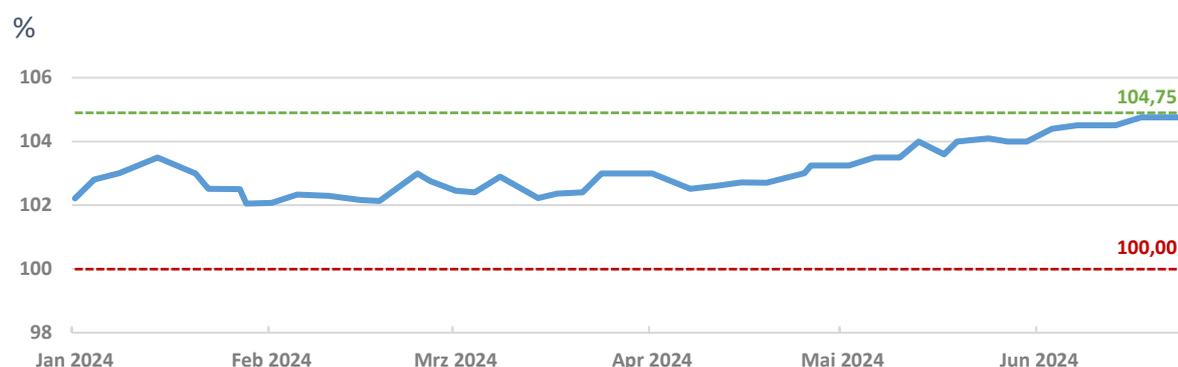
ISIN	NO0012487596
WKN	A351VB
Marktsegment	Freiverkehr Börse Frankfurt (Open Market, Segment: Quotation Board) und Nordic ABM, Börse Oslo
Laufzeit	3 Jahre bis einschließlich 12.07.2026
Zinskupon	8,00 % p.a.
Stückelung (Nennbetrag)	1.000,00 Euro je Schuldverschreibung
Ausstehendes Volumen	50,0 Mio. Euro
Vorzeitige Rückzahlung	Rückzahlung zum Nennbetrag zzgl. bis dahin aufgelaufener Zinsen sowie einer Call-Prämie in Abhängigkeit des Zeitpunkts des Calls

Die Unternehmensanleihe 2023/2026 der DEAG (WKN: A351VB, ISIN: NO0012487596) hat sich im ersten Halbjahr 2024 sehr gut entwickelt. In den ersten sechs Monaten wurde die Anleihe am Börsenplatz Frankfurt stets zu Kursen über 100 % gehandelt. Ihren Höchstkurs (Intraday) hatte die Anleihe am 10.06.2024 mit 105,995 %. Am 28.06.2024, dem letzten Handelstag im Berichtszeitraum, lag der Schlusskurs der Anleihe bei 104,755 %. Die positive Kursentwicklung des Bonds spiegelt die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der DEAG und das Vertrauen der Investoren in das Unternehmen gleichermaßen wider. Die Anleihe notiert im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Open Market, Segment: Quotation Board) und im Nordic ABM der Börse Oslo. Sie ist als Nordic Bond strukturiert und unterliegt norwegischem Recht. Die auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von 1.000 Euro haben eine Laufzeit von 3 Jahren und einen festen jährlichen Zinssatz von 8,00 %. Das ausstehende Volumen der Anleihe beläuft sich auf 50,0 Mio. Euro.

Die Solventis AG stuft die DEAG-Unternehmensanleihe nach wie vor als „attraktiv“ ein. In einem aktuellen Research-Report vom 07.06.2024 werden unter anderem der gute Track Record und die solide Finanzausstattung der DEAG hervorgehoben, die eine weitere erfolgreiche Fortsetzung der Buy- & Build-Strategie ermögliche. Der komplette Research-Bericht ist auf der Unternehmenswebseite im Bereich Investor Relations abrufbar unter: [Anleihe | Analysten](#).

1.1 KURSENTWICKLUNG DER DEAG-ANLEIHE 2023/2026

ANLEIHE-KURS VOM 01.01.2024 – 30.06.2024



1.2 INVESTOR RELATIONS

Das Informationsbedürfnis des Kapitalmarktes hat für die DEAG einen hohen Stellenwert. Die Gesellschaft berichtet transparent und regelmäßig über ihre Geschäftsentwicklung und -perspektiven. In der Berichtsperiode hat die DEAG über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus diverse weitere IR-Aktivitäten durchgeführt. Zu diesen zählen unter anderem:

- Zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche mit Investoren im In- und Ausland
- Teilnahme an Kapitalmarkt-Konferenzen
- Roadshows national und international
- Veröffentlichungen von Corporate News

Ausführliche Informationen im Bereich Investor Relations finden Sie unter www.deag.de. Dort informiert die DEAG Deutsche Entertainment AG fortlaufend über relevante Geschäftsentwicklungen. Zudem steht Investoren unter deag@edicto.de ein direkter Kommunikationskanal mit dem Unternehmen zur Verfügung.

1.3 HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 fand am 25.06.2024 im „Meistersaal“ in Berlin statt. Die Aktionäre der DEAG haben sämtlichen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit von mehr als 98 % zugestimmt. Unter anderem wurden Frau Dr. Antonella Mei-Pochtler und Herr Alexander Hix neu in den Aufsichtsrat der DEAG gewählt. Weitere Informationen und die vollständigen Abstimmungsergebnisse zur Hauptversammlung stehen in der Rubrik Investor Relations auf der Unternehmenswebsite der DEAG zur Verfügung.

1.4 FINANZKALENDER 2024

Sep: 02.	Herbstkonferenz (Frankfurt/M)
Sep: 25.	Baader Investment Conference (München)
Nov: 25./26.	Deutsches Eigenkapitalforum (Frankfurt/M)
Nov: 29.	Konzern-Quartalsmitteilung (Q3 9M)

// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

In der ersten Jahreshälfte hat die DEAG erfolgreich eine Vielzahl an Konzerten, Festivals, Tourneen sowie Events durchgeführt. Bei ihrem Konzert am Hockenheimring versetzten AC/DC ihre Fans in einen Ausnahmezustand. Freunde lauterer Töne kamen ebenso bei Konzerten des legendären US-amerikanischen Rockmusikers Alice Cooper in Zürich und der US-Metal-Band Five Finger Death Punch in 4 deutschen Städten voll auf ihre Kosten. Ausverkauftes Haus hieß es auch bei Konzerten von Toto und Judas Priest. Volks-Rock-'n'-Roller Andreas Gabalier rockte mit Special Guest David Hasselhoff das Münchner Olympiastadion, während es bei den Berliner Philharmonikern mindestens eine Stufe ruhiger zuging. In UK begeisterten UB 40 Besucher mit ihren Hits wie „Red, Red Wine“ und „Can't Help Falling in Love“ und das London Symphonic Rock Orchestra ging im Mai erstmals auf Tour. Weitere Highlights im ersten Halbjahr waren die Tour der Basketball-Künstler Harlem Globetrotters und rasante Fahrmanöver der Monstertrucker von „Monster Jam“.

Obwohl es in den Sommermonaten 2024 in ganz Deutschland zu starken Regenfällen und Unwettern kam, verzeichnete die DEAG dennoch erneut eine solide Festival-Saison in den Genres EDM (Electronic Dance Music), Rock/Pop und Classics & Jazz. Und das, obwohl es aufgrund der Wetterbedingungen zu Festival- und Konzertaussfällen wie des „PennFests“ oder „Live at Chelsea“ kam oder Events wie NATURE ONE nicht wie vorgesehen mit voller Auslastung durchgeführt werden konnten. Zusätzlich gab es für die gesamte Live-Entertainment-Branche starke Konkurrenz durch die Fußball-Europameisterschaft im Juni und Juli. Auf der ehemaligen US-Raketenbasis Pydna im Hunsrück sorgten bei NATURE ONE dennoch rund 350 nationale und internationale Acts, darunter etablierte Größen der Techno-Szene wie Charlotte de Witte, Alle Farben oder Paul van Dyk, auf den insgesamt 22 Bühnen für beste Festivalstimmung unter den 50.000 Besuchern. Ausgelassen gefeiert wurde auch bei zahlreichen weiteren Festivals aus dem Festivalportfolio der DEAG wie Airbeat One in Neustadt-Glewe, dem größten elektronischen Musikfestival Norddeutschlands, Ruhr-in-Love in Oberhausen und dem Kessel Festival in Stuttgart. Auch auf den Festivals der DEAG im europäischen Ausland feierten wieder zehntausende Besucher ausgelassen. Bei Sion sous les étoiles in Sion, Schweiz, sorgten unter anderem ZZ Top, Chris Isaak, Ninho und Sch für beste Stimmung. Publikumsmagnete waren auch die Festivals „Kew the Music“ in London, England, und in Schottland die „Edinburgh Castle Concerts“ oder das Belladrum Tartan Heart Festival in der Nähe von Inverness. In Spanien, wo die DEAG seit Ende 2023 mit ihrer Tochtergesellschaft Get Rock Live S.L. am Rock/Pop-Veranstaltungsmarkt aktiv ist, fand zudem erstmals unter der Leitung der DEAG das Barcelona Rock Fest mit Bands wie Pantera, Deep Purple und Parkway Drive statt.

Ein Großteil der verkauften Tickets für Festivals der DEAG wird dabei, zum Teil exklusiv, über die DEAG-eigenen Ticketing-Plattformen myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk, gigantic.com und tickets.ie verkauft. Im ersten Halbjahr stieg der Ticketabsatz über diese Ticketing-Plattformen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14 % auf rd. 1 Mio. Tickets. Die DEAG erwartet für das Gesamtjahr 2024 einen Anstieg der insgesamt verkauften Tickets auf rd. 11 Mio., nach über 10 Mio. verkauften Tickets im Vorjahr.

Eine Erfolgsgeschichte der DEAG ist auch der Bereich Spoken Word & Literary Events, der sich in den vergangenen Jahren zu einer wichtigen Säule entwickelt hat und stetig ausgebaut wird. In diesem Bereich veranstaltete die DEAG im ersten Halbjahr unter anderem das inzwischen 15. Bad Homburger Poesie & Literaturfestival, auf dem zahlreiche prominente Lesende aus der deutschsprachigen Film- und TV-Landschaft wie Christiane Paul und Walter Sittler das Publikum mit spannenden und inszenierten Lesungen an besonderen Orten der Kurstadt begeisterten, und das internationale Literaturfestival lit.COLOGNE mit 112.500 Besuchern. Auch die in das Festival integrierte lit.kid.COLOGNE feierte mit 27.500 Besuchern einen neuen Besucherrekord. Große Erfolge waren auch die Premieren von „Letters Live“ in der Berliner Philharmonie, einer inszenierten Leseshow literarischer Korrespondenzen, unter anderem mit Iris Berben und Anke Engelke, sowie das neue Philosophie-Festival „Philo.live!“, das die drängenden Fragen der Gegenwart beleuchtet und von nun an jährlich stattfinden soll. Enormer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor die Event-Reihe „An Evening with...“ der DEAG-Tochtergesellschaft Fane Productions. Bei verschiedenen Themenabenden können Besucher einmalige Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Entertainment, Sport und vielen anderen Bereichen erleben. Im ersten Halbjahr fanden unter anderem Abende mit der US-amerikanischen Autorin Rebecca Yarros,

der britischen Schauspielerin Dame Judi Dench oder auch Günther Steiner statt. Der ehemalige Teamchef des Formel-1-Rennstalls Haas erlangte insbesondere durch die Netflix-Dokumentation „Drive to Survive“ Popularität.

Erfolgreich fortgeführt hat die DEAG im Berichtszeitraum auch ihre Buy- & Build-Strategie. Zwischen Januar und Juni wurden insgesamt drei Akquisitionen getätigt und in den Konzern integriert: Die führende Rolle der DEAG im Bereich Festivals wurde durch die mehrheitliche Beteiligung an der black mamba Event & Marketing GmbH weiter gestärkt. black mamba ist u.a. Veranstalterin des renommierten Electronic-Urban-Festivals „Sputnik Spring Break“ auf der Halbinsel Pouch. Das Open-Air-Festival findet seit 2008 statt und gehört mit rund 30.000 Besuchern zu den größten Festivals in Ostdeutschland. Bereits im ersten Quartal hat die DEAG mit der Übernahme von How to Academy ihre Aktivitäten im dynamisch wachsenden Bereich Spoken Word & Literary Events erweitert und ihre Marktposition in UK durch die Übernahme von ShowPlanr ausgebaut. Das 2010 gegründete Unternehmen gehört zu den führenden unabhängigen Event-Veranstaltern in UK und führt jährlich mehr als 600 Events wie Tourneen, Konzerte und Theateraufführungen durch, für die rund 250.000 Tickets verkauft werden. Mit diesen Akquisitionen erweitert die DEAG ihr Portfolio und kann hohe Integrations- und Synergiepotenziale in Bereichen wie Infrastruktur, Künstlerakquise oder Produktion realisieren, die zu einer kontinuierlichen Margenverbesserung führen werden.

Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 8,2 % von 122,7 Mio. Euro auf 132,7 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) belief sich auf 3,1 Mio. Euro (Vj. 5,1 Mio. Euro). Neben den wetterbedingten Rückschlägen wurde das EBITDA einmalig durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des DEAG-Vorstands sowie gestiegene Verwaltungskosten belastet. Für das Gesamtjahr 2024 ist die DEAG unter der Annahme eines stabil bleibenden makroökonomischen Umfelds sowie guter Witterungsverhältnisse insbesondere im 4. Quartal weiterhin zuversichtlich und erwartet insgesamt steigende Umsatzerlöse sowie mindestens ein EBITDA auf dem Niveau des Vorjahres.

Mit einem breit diversifizierten Event-Portfolio bietet die Gesellschaft Besuchern aller Altersklassen zahlreiche Events unterschiedlicher Genres für „das kleine Glück“ jenseits des Alltags. Die Veranstaltungsdichte für die kommenden Monate ist bereits sehr hoch. Im Juli eröffnete die DEAG in Berlin die internationale Ausstellung „Tim Burton’s Labyrinth“, die zuvor bereits in europäischen Metropolen wie Paris und Madrid mehr als 650.000 Besucher begeisterte. In der Ausstellung über den amerikanischen Starregisseur, dessen unverwechselbarer Stil Filme wie Beetlejuice, Edward mit den Scherenhänden oder Charlie und die Schokoladenfabrik prägte, erleben Besucher eine immersive Reise mit einer Kombination aus hochmodernen Ausstellungselementen wie Video-Mapping, Lichtinstallationen und animierten Szenografien und analogen Exponaten mit rund 200 Original-Kunstwerken Burtons.

Im Oktober wird der „Popstar“ der internationalen Kochszene Jamie Oliver in Berlin auf seine nunmehr 25-jährige TV-Karriere zurückblicken und sein neues Buch „Simply Jamie“ vorstellen. Mit über 50 Mio. verkauften Kochbüchern weltweit ist der Starkoch und Bestseller-Autor der erfolgreichste Non-Fiction-Autor Großbritanniens aller Zeiten. Vom 21. September bis 17. November 2024 veranstaltet die DEAG erstmals das neue Literaturfestival ELB.lit in Hamburg. Auf der ELB.lit sollen neue literarische Formate vorgestellt, Begegnungen an den Schnittstellen von Literatur, Kunst, Musik, Wissenschaft und Unterhaltung geschaffen und mit einem hochkarätigen Programm die politische und gesellschaftliche Gegenwart in Kontext gesetzt werden. Lesungen wird es unter anderem von Hape Kerkeling, Frank Schätzing, Olli Dietrich und Jean-Luc Bannalec geben. In den kommenden Monaten wird die DEAG zudem unter anderem Konzerte in Zürich mit der Alternative-Rockband Beatsteaks sowie den Metal-Bands Pantera und Slipknot veranstalten. Zudem wird die Punkrockband Sum 41 auf ihrer Abschieds-Welttournee in Genf haltmachen und ein letztes Mal dem Schweizer Publikum einheizen. Darüber hinaus veranstaltet die DEAG das exklusive Deutschland-Konzert der italienischen Pop-Ikone Laura Pausini in München sowie die Deutschland-Tournee und Konzerte in der Schweiz mit Kiefer Sutherland. In UK steigt die Vorfreude der Besucher auf Tourneen mit The Cult, Craig David und Simply Red sowie Aufführungen des Ausnahme-Pianisten Lang Lang. Spannende Themenabende gibt es bei „An Evening with...“ unter anderem mit dem mehrfach preisgekrönten Comedian und Schauspieler Stephen Fry in der altherwürdigen Londoner Royal Albert Hall und Kult-Sänger Rick Astley.

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate sind um 10,0 Mio. Euro auf 132,7 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 122,7 Mio. Euro). Dies entspricht einem Anstieg von 8,2 %. Allein im 2. Quartal erhöhten sich die Umsatzerlöse um 6,5 Mio. Euro bzw. 8,7 % auf 81,0 Mio. Euro nach 74,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz beträgt 21,1 Mio. Euro nach 19,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge ist nahezu unverändert zum Vorjahr und beträgt 16 %.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Berichtszeitraum beträgt 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 5,1 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Verwaltungskosten, maßgeblich bedingt durch die Integration der in den vergangenen 12 Monaten akquirierten Unternehmen sowie personelle Veränderungen in den Tochtergesellschaften sowie die Neustrukturierung des Vorstands im 1. Quartal.

Die Abschreibungen in Höhe von 7,4 Mio. Euro (Vorjahr: 5,6 Mio. Euro) entfallen im Wesentlichen mit 3,2 Mio. Euro auf Leasing-Nutzungsrechte (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro), mit 2,0 Mio. Euro auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro) sowie mit 2,2 Mio. Euro auf planmäßige Abschreibungen des Sachanlagevermögens (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro).

Somit beträgt das EBIT im Berichtszeitraum -4,3 Mio. Euro nach -0,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis beträgt -3,9 Mio. Euro (Vorjahr: -2,4 Mio. Euro). Es beinhaltet im Wesentlichen das Zinsergebnis in Höhe von -3,8 Mio. Euro (Vorjahr: -2,6 Mio. Euro). Der Anstieg des Zinsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zinssätzen. Von den Zinsaufwendungen entfallen auf die Anwendung von IFRS 16 (Leasing) nahezu unverändert zum Vorjahreszeitraum 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro).

Nach Berücksichtigung des Steueraufwands beträgt das Konzernergebnis nach Steuern -8,6 Mio. Euro (Vorjahr: -3,9 Mio. Euro) bzw. beträgt das auf die Aktionäre der DEAG entfallende Konzernergebnis -9,2 Mio. Euro nach -4,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im **Segment Live Touring** wird das Tourneegeschäft und im **Segment Entertainment Services** das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hinsichtlich der Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird auf den Jahresfinanzbericht zum 31.12.2023, Konzern-Anhang, Tz. 4 bzw. Tz. 7, S.60ff. bzw. S.73ff. verwiesen.

Darüber hinaus hat sich der Konsolidierungskreis des DEAG-Konzerns im 1. Halbjahr 2024 wie folgt verändert:

Segment	Gesellschaft	Zugang
Live Touring		
	How to Academy Ltd., London (Großbritannien)	01.01.2024
	Fane Speakers Ltd., London (Großbritannien)	01.01.2024
	ShowPlanr Ltd., London (Großbritannien)	01.01.2024
Entertainment Services		
	black mamba Event & Marketing GmbH, Jena	01.05.2024
	Subway Event Berlin GmbH, Berlin	01.05.2024
	Helene Beach Festival GmbH, Frankfurt/Oder	01.05.2024

Die Segmente entwickelten sich wie folgt im 1. Halbjahr:

Umsatzerlöse	01.01.2024- 30.06.2024	01.01.2023- 30.06.2023	Veränderung zum Vorjahr
<i>in Mio. Euro</i>			
Live Touring	74,4	76,6	-2,2
Entertainment Services	65,6	58,5	7,1

In den Segment-Umsatzerlösen sind Innenumsatzerlöse in Höhe von 7,3 Mio. Euro (Vorjahr: 12,4 Mio. Euro) enthalten, die übersegmentär eliminiert werden.

EBITDA	01.01.2024- 30.06.2024	01.01.2023- 30.06.2023	Veränderung zum Vorjahr
<i>in Mio. Euro</i>			
Live Touring	4,0	5,6	-1,6
Entertainment Services	3,0	3,7	-0,7

Während im Segment Live Touring der Umsatz und EBITDA weitestgehend stabil geblieben ist, verzeichnet das Entertainment-Services-Segment einen Umsatzanstieg von 7,1 Mio. Euro bei einem nahezu unveränderten EBITDA. Zurückzuführen ist diese Entwicklung im Wesentlichen auf die Entwicklung des makroökonomischen Umfelds und Kostensteigerungen.

VERMÖGENSLAGE

Im Vergleich zum 30.06.2023 hat sich die Bilanzsumme um 17,6 Mio. Euro bzw. 5,8 % auf 319,3 Mio. Euro (31.12.2023: 301,7 Mio. Euro) erhöht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 163,2 Mio. Euro nach 151,9 Mio. Euro zum 31.12.2023 und sind somit um 11,3 Mio. Euro bzw. 7,4 % gestiegen. Die Veränderung ist maßgeblich auf den Anstieg der geleisteten Zahlungen um 25,0 Mio. Euro zurückzuführen. Im Vergleich dazu sind auf der Passivseite die Vertragsverbindlichkeiten ebenfalls gestiegen um 19,4 Mio. Euro. Daraus resultierend hat sich der Vorauszahlungssaldo, definiert als geleistete Zahlungen abzüglich Vertragsverbindlichkeiten, somit auf -52,2 Mio. Euro (31.12.2023: -58,0 Mio. Euro) reduziert und ist weiterhin auf einem hohen Niveau und belegt die hohe Veranstaltungsdichte, insbesondere im 3. Quartal.

Die langfristigen Vermögenswerte sind im Vergleich zum 31.12.2023 um 6,2 Mio. Euro auf 156,1 Mio. Euro gestiegen (31.12.2023: 149,8 Mio. Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Zugänge aus Erstkonsolidierung sowie den gegenläufigen planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 207,9 Mio. Euro nach 173,9 Mio. Euro und sind somit um 34,0 Mio. Euro bzw. 19,5 % gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Vertragsverbindlichkeiten um 19,4 Mio. Euro. Dieser Posten beinhaltet die Ticketverkäufe für Veranstaltungen in den kommenden Monaten und zeigt somit die hohe Veranstaltungsdichte auf. Im Vergleich zum 30.06.2023 haben sich die Vertragsverbindlichkeiten sogar noch deutlicher um 34,3 Mio. Euro erhöht. Weiterhin gab es Verschiebungen hinsichtlich der Fristigkeiten von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus den langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 3,2 Mio. Euro. Dies trägt maßgeblich zur Reduzierung der langfristigen Verbindlichkeiten um 4,6 Mio. Euro auf 96,7 Mio. Euro (31.12.2023: 101,2 Mio. Euro) bei.

Das Eigenkapital hat sich, bedingt durch das Konzernergebnis sowie durch Dividenden an andere Gesellschafter, um 11,9 Mio. Euro auf 14,7 Mio. Euro verringert. Die Eigenkapitalquote beträgt demnach 4,6 % nach 8,8 % am 31.12.2023.

FINANZLAGE

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt) beträgt 10,1 Mio. Euro nach 2,9 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch gestiegene Kosten, insbesondere im Verwaltungsbereich, verursacht. Zudem wirken sich die getätigten Akquisitionen auf die Veränderung des working capitals im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aus.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 3,0 Mio. Euro nach 2,6 Mio. Euro in der Vergleichsperiode und resultiert im Wesentlichen aus den Mittelabflüssen der Kaufpreise für die getätigten Akquisitionen sowie generelle Investitionen in das Anlagevermögen und wird durch die Zugänge der Barmittelbestände der akquirierten Unternehmen kompensiert.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 1,2 Mio. Euro (30.06.2023: 10,0 Mio. Euro). Hier wirken sich in der Berichtsperiode, neben den Zahlungsabflüssen aus Leasing und dem Saldo aus Aufnahmen sowie Zins- und Tilgungszahlungen für Finanzverbindlichkeiten, die Auszahlungen von Dividenden an andere Gesellschafter aus.

Somit hat sich der Finanzmittelbestand am 30.06.2024 im Vergleich zum 30.06.2023 um 16,7 Mio. Euro auf 75,2 Mio. Euro erhöht (30.06.2023: 58,5 Mio. Euro). Die verfügbare Liquidität belief sich zum 30.06.2024 auf rd. 97 Mio. Euro (30.06.2023: rd. 80 Mio. Euro).

CHANCEN-UND RISIKOBERICHT

Der Vorstand der DEAG geht zum Zeitpunkt des Halbjahresfinanzberichts davon aus, dass keine Risiken bestehen, die den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns beeinflussen können.

Zu den Risiken und Chancen des Konzerns wird auf den auf Seite 43 ff. dargestellten Chancen- und Risikobericht des im Finanzbericht zum 31.12.2023 enthaltenen zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts verwiesen.

Die Aussagen des Chancen- und Risikoberichts im Jahresfinanzbericht 2023 werden weiterhin als zutreffend eingestuft.

PROGNOSEBERICHT

Unter der Annahme, dass sich das makroökonomische Umfeld im 2. Halbjahr nicht weiter verschlechtert und stabile Witterungsverhältnisse insbesondere auch im 4. Quartal herrschen, erwartet der Vorstand der DEAG für das Geschäftsjahr eine positive Umsatzentwicklung bei einem EBITDA, welches sich mindestens auf dem Niveau des Vorjahres bewegt. Dafür plant die DEAG im Gesamtjahr 2024 für rd. 6.000 Veranstaltungen rd. 11 Mio. Tickets nach mehr als 10 Mio. Tickets im Vorjahr zu verkaufen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DEAG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Ausgewählte erläuternde Anhang-Angaben	20

// KONZERNBILANZ

AKTIVA

	2024 per 30.06.2024	2023 per 31.12.2023	2023 per 30.06.2023
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	75.173	89.813	58.512
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.160	20.272	12.319
Geleistete Zahlungen	50.994	25.819	36.252
Ertragsteuerforderungen	3.554	2.796	1.894
Vorräte	1.305	1.340	1.085
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	11.491	8.250	6.392
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	5.532	3.622	5.271
Kurzfristige Vermögenswerte	<u>163.209</u>	<u>151.912</u>	<u>121.725</u>
Geschäfts- oder Firmenwerte	64.404	56.693	56.758
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	37.805	37.371	35.109
Sachanlagevermögen	32.734	35.979	29.499
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.625	5.625	5.625
Beteiligungen	3.716	2.877	2.689
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	834	812	613
Geleistete Zahlungen	22	6	251
Sonstige langfristige finanzielle Forderungen	10.137	10.009	7.996
Latente Steuern	783	447	827
Langfristige Vermögenswerte	<u>156.060</u>	<u>149.819</u>	<u>139.367</u>
	<u>319.269</u>	<u>301.731</u>	<u>261.092</u>

PASSIVA

	2024 per 30.06.2024	2023 per 31.12.2023	2023 per 30.06.2023
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.630	12.762	21.883
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.743	27.098	28.936
Rückstellungen	19.673	21.119	19.758
Anleihe	-	-	24.787
Vertragsverbindlichkeiten	103.040	83.574	68.729
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.791	6.287	4.320
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17.415	14.134	11.654
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	9.586	8.921	7.877
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>207.878</u>	<u>173.895</u>	<u>187.944</u>
Rückstellungen	514	515	449
Anleihe	46.427	45.706	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.057	17.294	10.514
Vertragsverbindlichkeiten	131	256	40
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	24.408	26.643	23.615
Latente Steuern	11.147	10.835	8.448
Langfristige Verbindlichkeiten	<u>96.684</u>	<u>101.249</u>	<u>43.066</u>
Gezeichnetes Kapital	21.587	21.587	21.587
Kapitalrücklage	32.520	32.520	32.520
Gewinnrücklage	-332	-332	-332
Bilanzverlust	-48.425	-39.204	-37.049
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.136	2.317	1.869
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	<u>7.486</u>	<u>16.888</u>	<u>18.595</u>
Anteile anderer Gesellschafter	7.221	9.699	11.487
Eigenkapital	<u>14.707</u>	<u>26.587</u>	<u>30.082</u>
	<u>319.269</u>	<u>301.731</u>	<u>261.092</u>

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.04.2024 30.06.2024	01.04.2023 30.06.2023	01.01.2024 30.06.2024	01.01.2023 30.06.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	81.014	74.512	132.726	122.673
Umsatzkosten	-72.031	-65.415	-111.608	-103.610
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.983	9.097	21.118	19.063
Vertriebskosten	-6.097	-7.165	-11.872	-12.025
Verwaltungskosten	-7.621	-5.734	-15.170	-12.561
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	881	2.985	1.589	5.030
Betriebsergebnis (EBIT)	-3.854	-817	-4.335	-493
Zinserträge / -aufwendungen	-1.904	-1.361	-3.821	-2.605
Beteiligungsergebnis	-164	94	-164	-81
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	2	1	5
Währungsgewinne / -verluste	212	228	36	239
Finanzergebnis	-1.856	-1.037	-3.948	-2.442
Ergebnis vor Steuern	-5.710	-1.854	-8.283	-2.935
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-386	-634	-267	-996
Konzernergebnis nach Steuern	-6.096	-2.488	-8.550	-3.931
davon auf andere Gesellschafter entfallend	557	54	671	637
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)	-6.653	-2.542	-9.221	-4.568
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)	-0,31	-0,12	-0,43	-0,21
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	21.587.958	21.587.958	21.587.958	21.587.958

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 01.01. - 30.06.	II/2024 - in TEUR -	II/2023 - in TEUR -	01.01.-30.06.24 - in TEUR -	01.01.-30.06.23 - in TEUR -
Konzernergebnis nach Steuern	-6.096	-2.488	-8.550	-3.931
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	709	171	47	-80
Gesamtergebnis	-5.387	-2.317	-8.503	-4.011
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	767	80	897	577
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-6.154	-2.397	-9.400	-4.588

// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2024 -30.06.2024	01.01.2023 -30.06.2023
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-8.550	-3.931
Abschreibungen	7.391	5.570
Veränderung der Rückstellungen	-1.536	-2.627
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-2.862	-1.226
Latente Steuerabgrenzung	-825	-132
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1	-5
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	-6.383	-2.351
Zinsergebnis	3.821	2.605
Veränderung des working capital	-7.574	-3.199
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-10.136	-2.945
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	-3.038	-2.589
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	-1.218	-10.012
Veränderung der Liquidität	-14.392	-15.546
Wechselkurseffekte	-248	-722
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	89.813	74.780
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	75.173	58.512

// VERKÜRZTE KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2022	01.01.2023- 30.06.2023	30.06.2023
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	- 332	-	- 332
Bilanzverlust	- 32.481	- 4.568	- 37.049
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.890	- 21	1.869
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	23.184	- 4.589	18.595
Anteile anderer Gesellschafter	15.301	- 3.814	11.487
Eigenkapital	<u>38.485</u>	<u>- 8.403</u>	<u>30.082</u>
	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2023	01.01.2024- 30.06.2024	30.06.2024
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	- 332	-	- 332
Bilanzverlust	- 39.204	- 9.221	- 48.425
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.317	- 181	2.136
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	16.888	- 9.402	7.486
Anteile anderer Gesellschafter	9.699	- 2.478	7.221
Eigenkapital	<u>26.587</u>	<u>- 11.880</u>	<u>14.707</u>

// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhang-Angaben, ist mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS des IASB, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2024 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, diesen zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2023 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2023 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden im Wesentlichen beibehalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den im Jahresfinanzbericht 2023 enthaltenen Konzernanhang (siehe Seite 56-118).

Es haben sich keine Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen ergeben.

Zu ausgewählten Informationen zu den Segmenten (IAS 34.16A) verweisen wir auf den Abschnitt „Entwicklung der Segmente“ des Konzern-Zwischenlageberichts in diesem Halbjahresfinanzbericht.

Dieser Bericht ist nicht testiert und es hat keine prüferische Durchsicht stattgefunden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Halbjahresfinanzbericht bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die in der Berichtsperiode gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Mit Wirkung zum 01.01.2024 hat sich die DEAG über ihre Tochtergesellschaft Fane Productions mehrheitlich mit 85 % an der How to Academy Ltd., London (Großbritannien), beteiligt.

Über ihre Tochtergesellschaft Flying Music Holding Ltd., London (Großbritannien) hat sich die DEAG mehrheitlich mit 51 % an der ShowPlanr Ltd., London (Großbritannien), beteiligt.

Im Mai 2024 hat sich die DEAG über ihre Tochtergesellschaft Broadway Variété Management GmbH, Berlin mehrheitlich an der black mamba Event & Marketing GmbH, Jena, dem Veranstalter des Sputnik Spring Break Festivals auf der Halbinsel Pouch in Sachsen-Anhalt, beteiligt. Die black mamba Event & Marketing GmbH wiederum ist mehrheitlich an der Subway Event Berlin GmbH, Berlin, beteiligt, welche das „Gestört aber Geil“ - Festival in Berlin durchführt. Daneben hält die Subway sämtliche Anteile an dem „Helene Beach Festival“ in Frankfurt/Oder.

Zum 30.06.2024 waren die Kaufpreisallokationen noch nicht abgeschlossen, da noch Untersuchungen in Bezug auf die Schlussbilanzen sowie die erworbenen immateriellen Vermögenswerte ausstehen. Die Angaben gemäß IFRS 3 erfolgen nach abgeschlossener Kaufpreisallokationen.

Weitere wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Die im Jahresfinanzbericht aufgeführten vorläufigen Kaufpreisallokationen zu den im Geschäftsjahr 2023 erworbenen Anteilen an Gesellschaften (siehe Jahresfinanzbericht, Angaben zum Konzernabschluss, S. 79ff) waren zum Halbjahrestichtag noch nicht abgeschlossen und deshalb unverändert zum 31.12.2023 mit vorläufigen Werten berücksichtigt.

EIGENKAPITAL

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25.06.2024 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24.06.2029 um bis zu 10.794.286,00 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024/I). Das Genehmigte Kapital 2022/I besteht nicht mehr.

Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu 10.794.286,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 10.794.286 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2024/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien bei der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten oder bei der Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten oder bei der Andienung an die Inhaber oder Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen oder ähnlicher Instrumente, die aufgrund des vorstehenden Ermächtigungs-Beschlusses ausgegeben werden.

NACHTRAGSBERICHT

Im Juli 2024 hat die DEAG zusammen mit Alexander Handwerker die District Live GmbH, Berlin gegründet, um den Ausbau des bereits seit November 2022 bestehenden Kompetenzzentrums für Urban Music- und Hip Hop-Booking als Division innerhalb der DEAG der Hip Hop-Sparte weiter voranzutreiben.

Darüber hinaus sind aus Sicht des Vorstands nach Ende des Berichtszeitraums zum 30.06.2024 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

SONSTIGE ANGABEN

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG fand am 25.06.2024 in Präsenz im Meistersaal in Berlin statt. Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr erteilt und die Aktionäre beschlossen die Wahl des Abschlussprüfers für das laufende Geschäftsjahr sowie über die Zusammensetzung des Aufsichtsrats. Mit Wirkung zum 26.06.2024 wurde Herr Tobias Buck zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden bestellt sowie Herr Alexander Hix und Frau Antonella Mei-Pochtler als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt. Des Weiteren wurde über die Anpassung der Satzung u.a. hinsichtlich der Altersgrenze des Aufsichtsrats sowie der Aufhebung des bestehenden und der Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals bzw. der Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen o.ä. Instrumente bei Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals abgestimmt. Sämtliche Beschlüsse der Hauptversammlung wurden mit großer Mehrheit gefasst. Detaillierte Informationen stehen auf der Unternehmenswebsite in der Rubrik Investor Relations zur Verfügung.

Weitere nach IAS 34.15 ff. geforderte erläuternde Anhang-Angaben sind nicht einschlägig oder von nachrangiger Bedeutung. Es haben sich seit dem 31.12.2023 keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

Berlin, 30.08.2024

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Detlef Kornett
Group CEO/International Business Affairs



David Reinecke
CFO



Christian Diekmann
CEO national/COO



Moritz Schwenkow
CTTO

ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 30.08.2024 genehmigt.

// IMPRESSUM

// KONTAKT

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

T: +49 30 810 75-0

F: +49 30 810 75-519

E: info@deag.de

Investor Relations: deag@edicto.de

// WEITERE INFORMATIONEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht sowie aktuelle Informationen zur DEAG stehen auf der Webseite des Unternehmens zur Verfügung unter: www.deag.de/ir

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
edicto GmbH - Agentur für Finanzkommunikation und Investor Relations

// BILDRECHTE

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

A large crowd of people is gathered at a concert. In the background, there is a stage with a lighting rig and a large screen displaying a green and black graphic. The scene is illuminated with green and blue lights.

Foto: Klaus Zaiowski

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin
T: +49 30 810 75-0
F: +49 30 810 75-519
E: info@deag.de
www.deag.de